Aus den Gerichtshöfen.

Meyer Ostroff von der Anklage des Mordes freigesprochen.

Scheidungsfälle. — Einwand gegen die Ernennung eines Masseverwalters. — Nachlass-Sachen. — Verschiedenes.

Scheidungs-Fälle. — Harriet Thren will von Edward G. Thren, den sie am 19. Januar 1910 heiratete, geschieden sein, weil er nicht für sie sorgt, sie oft im Stich gelassen und auch brutal behandelt hat, so daß sie ihn verlassen mußte. Außer der Scheidung verlangt sie auch das Recht, wieder ihren Mädchennamen, Harriet Humphrey führen zu dürfen.

Maud Murray hat ihren Gatten Richard W. Murray jr., mit dem sie sich am 14. September 1908 verheiratete, auf Scheidung verklagt, weil er dem Trunk ergeben sei, nicht für sie sorgt und sie auch fortwährend mißhandelt hat. Unter anderem führt sie an, daß er am Abend des 14. Oktober 1915, als er betrunken nach Hause kam, auf der Veranda sein Nachtlager aufgeschlagen habe. Mitten in der Nacht sei er dann erwacht, in's Haus gekommen und habe den größten Teil der Möbel zertrümmert. Sie habe sich damals zu Nachbarn geflüchtet und seit der Zeit nicht mehr mit dem Verklagten gelebt.

Arthur Ricketts hat gegen Annie Ricketts, die er am 8. August 1914 heiratete, wegen Pflichtverletzung, brutaler Behandlung und weil sie die Gesellschaft anderer Männer der seinigen vorzog, eine Scheidungsklage angehängt.

Florence G. W., 1733 Sycamore Straße, wurde auf Grund von Nichterfüllung von Edward G. W. geschieden. Die beiden heirateten am 28. März 1913.

Die Klage der **Anna Marie Epply** gegen Emil Epply wurde abgewiesen, weil die Klägerin ihre gegen den Gatten erhobenen Beschuldigungen nicht begründen konnte.

Kate und Sam Cole theilten dem Richter mit, daß sie ihre Differenzen beigelegt hätten und die Scheidungsklage der Ersteren wurde deshalb gestrichen.

Ostrosky freigesprochen. Die Kriminalgeschworenen sprachen gestern Nachmittag nach mehrstündiger Beratung den 19-jährigen Meyer Ostrosky von der Anklage des Mordes im zweiten Grade frei, weil sie der Ansicht waren, daß der Angeklagte in Selbstverteidigung handelte, als er im Juli d. J. den John Collins in der Wirtshaus des Great Western Hotel, 5. und Baymiller Straße, erschossen hat.

Geschworener erkrankt. Michael J. Malone, 951 Richmond Straße, der als Geschworener im Gerichtsaal des Richters Cushing fungierte, wurde gestern während der Verhandlung eines Falles plötzlich ohnmächtig und mußte nach dem Stadtkrankenhaus geschafft werden, wo sein Zustand als ein erster erachtet wird. Malone gehörte während des „Court-house Riots“ in 1884 den Elite Guards an und wurde damals durch einen Schuß verletzt und hat seitdem öfters Ohnmachtsfälle, wie den gestrigen gehabt.

Die andere Seite. Die Beamten der D. I. Williams Valve Co., gegen welche der frühere Beamte und jetzige Aktionär David I. Williams vor kurzem eine Klage auf Ernennung eines Receivers anstrengte, reichten gestern eine Antwort ein, worin sie verneinten, daß die Gesellschaft zahlungsunfähig sei oder insolvent sei. Es wird behauptet, daß die Firma \$303,844.96 und die Verbindlichkeiten nur \$70,827.41 betragen, so daß von einer Finanzstrenge keine Rede sein könne. Aus diesem Grunde wird ersucht, daß die Klage als unbegründet abgewiesen werde.

Nachlass-Sachen. Harry J. Scheid ist Nachlassverwalter von George Scheid; Personalien \$800, Grundeigentum \$500. Geo. W. Cord ist Nachlassverwalter von Melvina Spolter; Personalien \$488, Grundeigentum \$2500.

John A. Gall ist Nachlassverwalter von Lena Gall; Personalien \$1000. Emma Ruder ist Nachlassverwalterin von August Spelzhaus; Grundeigentum \$300.

Chas. Cool ist Testamentvollstrecker von George Cool; Personalien \$3000. Merrill C. States und Harry A. Weber sind Nachlassverwalter von Joseph Keiminger; Personalien \$800, Grundeigentum \$20,000.

John L. Slettenius ist Nachlassverwalter von Stephen L. Bugher; Personalien \$2000. Corrie Wohlmann ist Testamentvollstreckerin von Wendelin Wohlmann; Grundeigentum \$3000.

Carrie Higgins ist Nachlassverwalterin von Mary H. Hoffner; Grundeigentum \$1500. Jacob Gohn ist Testamentvollstreckerin von Anna Levy; Personalien \$250, Grundeigentum \$11,750.

Anna R. Koell ist Testamentvollstreckerin von Franz Koell; Personalien \$400.

Gedenken der Toten.

Mitglieder der Hanselmann Loge ehren das Andenken Bernhard Bettmanns und der anderen Verstorbenen.

Sonderdruck von „Die letzte Nacht im Elternhause“ als schöne Erinnerung.

Zu einer schönen eindrucksvollen Feier gestaltete sich gestern Abend die Trauerloge der Hanselmann Loge, welche dem Andenken der im Laufe des Jahres dahingegangenen Brüder galt. Das Quartett widmete ihnen Lieder und die Gedächtnisrede wurde von Herrn Andreas Remenz gehalten. Herrliche Worte widmete ferner Herr Ernst Troj den Vätern des Herrn Bernhard Bettmann, der bald ledigig Jahre lang zu den geistigen Führern der Hanselmann Loge gezählt hat. Außer dem Genannten galt die Feier dem Andenken der Herren Daniel Koch, Louis J. Schue, Charles Strobel und Paul Raube.

Die Loge war in festerer Stärke versammelt, als das aus dem Herren Wm. Haas, Wm. Scholl, Wm. A. Beck und W. Ruedert bestehende Quartett unter Orgelbegleitung des Herrn John E. L. Hafner das herrliche Goethe'sche Lied „Lieber allen Wipfel ist Aus“ sang. Der Altmeister Herr G. S. Eilenlohr sprach darauf das Gebet und diesem folgte das Verlesen der fünf Namen seitens des Herrn Harry J. Laque. Herr Ernst Troj, ein langjähriger intimer Freund des Herrn Bettmann, feierte das Andenken desselben mit folgender herzlicher Ansprache:

„Geliebte Brüder! Unter den, soeben verstorbenen Namen, den im verflochtenen Jahre in den Ewigigen Osten eingegangenen Brüdern, ist einer, der besondere Erwähnung verdient hat. — Es ist der des Ullmeisters Bruder Bernhard Bettmann. Bruder Bettmann wurde am 2. März 1857 in der Hanselmann Loge zum Meister Mauret erhoben und blieb bis zu seinem Tode, also 58 Jahre, Mitglied derselben. Von 1884 bis 1889, fünf aufeinanderfolgende Jahre, bekleidete er das Amt des Meisters, vom Stuhle, und zwar in der Zeit, da die Loge noch in ihrer Entwicklungsperiode stand. Seinen Fähigkeiten und seiner Tätigkeit verdankt die Loge, daß sie rasch fortschritt in ihrem Wachstum und Gedeihen. Dant auch schuldet sie ihm für den Einfluß, den er auf das innere Leben der Loge ausgeübt hat. Nicht zum geringsten gebührt ihm auch Dank für den Anteil, den er genommen, und für das, was er getragen hat, das Ansehen, welches die Loge sich erworben, zu haben, wodurch daß sie, als deutsche Loge, nach deutschem Sinn und Erfassen, dem Kern der Freimaurerei, wohnt, echter Menschenliebe, und nicht der Schale, dem Jeremionell allein, halbtigt. Bruder Bettmann war auch der Verleger des, in die deutsche Sprache überlegten Rituals, das jetzt von vielen, in deutscher Sprache arbeitenden Logen in Amerika, benutzt wird. Wie meisterhaft er diese Arbeit ausgeführt, geht aus der Thatsache hervor, daß, als die Loge eine zweite Auflage anordnete und ein Komitee ernannte, um die neue Ausgabe zu revidieren, dieses Komitee folgenden Bericht erstattete:

„Nach genauer und sorgfältiger Prüfung ist das Komitee zu dem Urtheil gelangt, daß die von Bruder Bettmann gemachte Zusammenstellung so vorzüglich ist, daß sie allen Ansprüchen genügt und der Verbesserung, nachstehenden Hand an keiner Stelle bedarf. Wir haben deshalb beschlossen, die alte Ausgabe als ein Denkmal des Fleißes und des Geschickes ihres Verfassers unverändert zu lassen, und hoffen, daß das Wert fortwähren möge, Kandidaten und Brüdern die Erinnerung der „Königlichen Kunst“ und der herrlichen deutschen Sprache zu erleichtern.“

Bruder Bettmann erreichte das 81. Lebensjahr und batte, wie er selbst sagte, noch das Glück, bei der Grundsteinlegung unseres neuen Tempels zugegen zu sein und an den Zeremonien selbst Theil nehmen zu dürfen. Seine Hoffnung, auch bei der Einweihung anwesend sein zu können, ging leider nicht in Erfüllung, weil die Kraft ihm versagte. Das Ende nahte. Sein Leben war nicht allein segensreich für seine treue Gattin, mit der er längst schon die goldene Hochzeit gefeiert hat, nicht nur für seine Kinder, nicht nur für unsere Loge, sondern auch für das Gemeinwohl so h! seiner Mitbürger, denn sein Wirkungskreis war reich an guten Erfolgen im Rathe der öffentlichen Schulen, den Turnvereinen und anderen, dem Gemeinwesen gewidmeten Organisationen. Mögen wie unseren Bruder Bettmann in guten Andenken behalten!“

Hierauf richtete Br. Troj das von Br. Bettmann (1878) verfasste schöne Gedicht: „Die letzte Nacht im Elternhause“, worin Br. Bettmann die reine, selbstlose Mutterliebe poetisch darstellte. Eine Copie des herrlichen, geschilderten Gedichtes wurde jedem Bruder zum Andenken überreicht.

Die eigentliche Gedächtnisrede wurde jetzt von Herrn Andreas Remenz gehalten und mit dem Vortrag des Liedes „Wie sie so sanft ruhn“, von Seiten des Quartetts kam die erhabende Feier zum Abschluß. Das erwähnte Bettmann'sche Gedicht „Die letzte Nacht im Elternhause“ wird in der deutschamerikanischen Lyric allezeit mit die erste Stellung einnehmen. Das Gedicht erschien zuerst im Jahre 1878 in der „Gartenlaube“. Es ist auch im „Volksblatt“ wiederholt abgedruckt worden, doch immer wieder über der Bausch laut nach einer Wiederholung. Wir lassen deshalb das Gedicht nachstehend folgen.

„Die letzte Nacht im Elternhause.“
Das griff an's Herz und ich vergeh's es immer:
Es war die letzte Nacht im Vaterhause;
Zieh'n sollt' ich mit dem ersten Frührothschimmer,
Vielleicht auf ewig in die West hinaus.
Koch lag ich schlaflos auf dem weichen Kissen;
Denn viel bewegte mich die junge Brust:
Des Heimweh's Bergeflügel — des Scheidens Schwüle,
Und Hoffnung doch und rege Wanderlust.
Da schlug es zwölft. — Die Lampe brannte trübe,
Und leise stritt es durch die Kammerthür.
Ein Geist erschien mir, doch ein Geist der Liebe,
Denn meiner Mutter gleich erschien er mir.
Sie nahte still, als wollte sie nicht stören
Des Sohnes, wie sie meinte, tiefe Ruh'.
Ich hörte sie — doch schien sie nicht zu hören:
Ich sah sie, doch ich schloß die Augen zu.
Wie naht ihr Odem! Ihre Hände lagen
Auf meinem Haupte, wie schon oft zuvor —
Gelauscht' ich auch nicht ihrer Lippen Klagen,
Mein Herz vernahm, was nicht vernahm mein Ohr.
Dann fühlte ich ihre Wange auf der meinen —
Warum umhlang ich liebevoll sie nicht,
Als ich sie weinen hörte, Schmerzlich weinen,
Und eine Thräne fiel auf mein Gesicht?
Und nochmals neigte sie den Mund,
Den frommen,
Und lächelte diese Thräne fort.
Drauf ging sie wieder, — still, wie sie gekommen.
Ich ließ sie geh'n und sprach dazu kein Wort.
— Am Morgen schied ich, ohne ihr zu sagen,
Was ich geliebt; doch wie ein heilig Gut
Hab' treu ich die Erinnerung getragen
Im Herzen, wo des Menschen Befehs ruht.
Und dann, als ich nach wechselvollen Jahren
Am offenen Grabe meiner Kinder stand,
Da hab' ich, tief erbebend, erst erfahren,
Was jene Nacht mein Mütterlein empfand.
Und Lieb' und Treue, Dant und heiliges Schmen,
Ich kost' sie täglich, koste sie nicht aus.
Woßt' bin ich glücklich — aber oft in Thränen
Denk' ich der letzten Nacht im Vaterhause.

Geburten.
Peter und Anna Debold, 1628 Race Straße; Knabe.
Walter und Vera Gausman, 255 Calhoun Straße; Knabe.
William und Grace Goldenburg, 1711 Brewster Avenue; Mädchen.
Henry und Winnie Vater, 762 Barr Straße; Knabe.
John und Louta Dehner, 2700 Eastern Avenue; Knabe.
Philip und Olenda Furlander, 1794 Anoy Straße; Knabe.
Jof. und Cecilia Kreimer, 1428 Harrison Avenue; Mädchen.
Albert und Mary Robertson, 1637 Harrison Avenue; Mädchen.
Joseph und Josephine Wielage, 1777 Denham Straße; Mädchen.
Liberal Baverischer Unt.-Verein.
Der Liberal Baverische Unterhaltungs-Verein wird sich, wie nicht anders zu erwarten, vollständig an der großen Rundgebung zu Gunsten der persönlichen Freiheit am Abend des 29. Oktober beteiligen. So wurde in der letzten Abend in Sachs' Halle an der Elder Straße unter dem Vorsitz des Präsidenten Jakob Niek und der Protokollführung des Sekretärs George F. Zitt stattgehabten Versammlung einstimmig beschlossen.

Wittwoch ist Cincinnati Tag für Käufer von Auswärts.

Bedeutende Preis-Ermäßigungen in hochfeinen Fußboden-Bedeckungen

Spezial jeden Tag dieser Woche.

Preis von 85 Jahren.

Er meldet sich zur Theilnahme an der Parade gegen Prohibition an.

Im Hauptquartier der Anti-Prohibition's Parade in der Central Turnhalle sprach gestern Herr John Hochberg von der Halsted Straße vor und meldete sich zur Theilnahme an der liberalen Rundgebung am 29. Oktober an. Darin liegt nun durchaus nichts Besonderes, denn wenn auch nicht gerade persönlich, so werden die Theilnehmenden doch jeden Tag schriftlich gleich nach Hunderten angelamelt. Dennoch liegt in diesem persönlichen Kommen ein bemerkenswerthes Ereignis, denn Herr Hochberg ist ein Greis von 85 Jahren, und eine Sache ist gewiß gut, wenn sie imstande ist, noch das hohe Alter zu begeistern. Dem Greis sieht man die Jahre ganz gewiß nicht an, denn er schreitet noch rüstig und elastischen Schrittes einher. Dennoch wollte ihm Parade-marschall Schott die Geschichte ausreden, indem er bemerkte, das Marschieren sei Sache der Jüngern. Da kam er aber schon an. „Ich kann noch marschieren und ich werde mitmarschieren“, entgegnete der alte Herr. „Ich trinke auch jetzt noch immer mein Glas Bier, weil ich das von meiner Jugend an genöthigt bin, und jetzt, nachdem ich alt geworden bin, soll mir kein Prohibitionist den ungeschuldenen Trunk verkümmern. Deshalb werde ich in Ihrer Parade marschieren.“

Der alte Herr ließ sich von seinem Vorhaben nicht abbringen. Herr Schott wird dafür Sorge tragen, daß der Greis nur von der Turnhalle mitmarschieren und den Zug verlassen kann, wo immer er es wünscht, in welchem Falle seine Rebenmänner sich seiner annehmen werden.

Gold für Eisen.
Die Ringe sind in der Volksblatt-Office, 127 E. Siebente, nahe Main Straße, zu haben.

Che-Erlaubnißscheine.
William G. Keenan, 26, 721 Freeman Avenue.
Eugene Williams, 16, 540 desgl.
John Taylor, 23, 410 John Str.
Odie Fair, 20, desgl.
Fred. Newfield, 29, Dayton, O.
Dorothy Reimers, 27, Walt Houfe.
Nidore Reichenthaler, 25, Muncie Hotel.
Babette O'Connor, 24, desgl.
Robert Parsons, 33, Danton, O.
Emma Custer, 32, 532 West 5. Str.
Frank Driedeman, 33, 1223 Siltel Avenue.
Mary L. Taylor, 39, 3627 Evanston Avenue.
Arthur L. Gerhold, 3240 Bishop St.
Josephine E. Herrmann, 3229 Jefferson Ave.
Antonio Marino, 26, 2307 Main Str.
Vingina Ponte, 25, 1117 Race Straße.
Frank E. Soufer, 21, Ludland, O.
Lydia A. Singer, 18, desgl.
James Coleman, 39, 550 Round St.
Maggie Shepperd, 43, 150 S. Homestead Alley.
Edward F. Kies 21, 841 Lod Str.
Helen M. Hutchinson, 19, 1215 Sherman Ave.

Der Reisende Michael Men aus Boston dürfte, wenn er Cincinnati wieder einmal beehren sollte, seine Augen hübsch gerabeaus richten und nicht Friererische machen. Ein derartiger Versuch, der er am Samstag Abend an der fünften und Walnut Straße machte, kam ihm nämlich ziemlich theuer zu stehen. Men versuchte durch schmachende Blicke an der genannten Ecke auf Frau Anna Wothow von der Howell Avenue Eindruck zu machen, hatte jedoch kein Glück. Im Gegentheil, Frau Wothow machte sofort ihren Gatten auf den frechen Burken aufmerksam und dieser winkte den Köpfigen Kieselberger herbei, der Men prompt in Hoffnahm, nachdem der Herr aus Boston zum Ueberflus Herrn Wothow gegenüber noch eine Lippe riskiert hatte. Richter For strafe gestern Men um \$10 und die Kosten für die verurteilten Blicke, die er Frau Wothow gegenüber und bedachte ihn außerdem wegen der frechen Bemerkungen Herrn Wothow gegenüber mit einer suspendierten Geldstrafe.

Der farbige William Williams, der mit einem mächtigen Schiefelgänger in seinem Besitz an der Front Straße verhaftet worden war, wurde den Großgeschworenen übergeben.

Auf dreifache Lage wurde der Steifbeller Joseph Parsons nach dem Urtheil des Gerichts, weil er einem Passanten, der ihm nichts geben wollte, einen wuchtigen Faustschlag verpöbelte hatte.

Der 42 Jahre alte Herrmann Döple von No. 1428 Bowman Straße fiel gestern an der State und Wilder Avenue von einem Straßenbahnwagen der Croftown Linie und trug eine tiefe Kopfverletzung, die seine Ueberführung nach dem städtischen Hospital nöthig machte.

Von einem bedauerlichen Unfall wurde gestern der Anwalt Albert Morrill getroffen. Während er vor dem Gerichtsgebäude sein Automobil angulieren versuchte, schlug die Kurbel zurück und traf Herrn Morrill so unglücklich an der rechten Hand, daß er einen Bruch des linken Handgelenks davontrug. Herr Morrill begab sich sofort zu seinem Hausarzt, der ihm einen Verband anlegte.

Der 17 Jahre alte George Serango von No. 460 Conroy Straße der 14 Jahre alte Christoph Schuber von No. 1223 Harrison Avenue beteiligten sich gestern Abend an der Harrison und Spring Grove Avenue im Interesse einer politischen Versammlung, in dem sie Bomben zum Explodieren brachten. Unvorsichtiger Weise platzierten sie jedoch eine der Bomben in einem an der genannten Ecke lagernden Gassen Badstube und die Folge

THEODORE HORSTMAN,

612 Mercantile Library Gebäude, 414 Walnut Straße.

war, daß bei der Explosion die Badstube nach allen Richtungen flog und die beiden Burken von verletzten Passanten getroffen und schwerer Verletzungen an den Beinen davontrugen, die ihnen von einem in der Nähe wohnenden Arzt verbunden wurde.

Der Fuhrmann Stefan Holland von No. 1628 Hughes Straße fiel gestern Nachmittag an der Liberty und Sycamore Straße von seinem Wagen und zog sich eine Verletzung des linken Ellbogens zu. Der Verunglückte wurde nach dem städtischen Hospital gebracht.

Die 24 Streiter, welche Samstag von den Richtern Jarlan und Murphy wegen Nichtbeachtung eines richterlichen Befehls zu einer Strafe von \$10 bis \$100 verurteilt wurden, haben den Fall an eine höhere Instanz appelliert.

Frau Alice McKnight von der Fairview Avenue erlitt vorgestern Abend in Lindenwald einen Rippenbruch. Die Car, in welcher die Frau sich befand, entgleiste und lief in einen Graben. Die Frau war gegen die Vorderlehne gefallen.

Quincy Davis trat gestern Morgen sein Amt als County Auditor an. Sein Vorgänger W. B. Crawford wurde zum Clerk der County-Commissäre ernannt zu einem Monats-Jahar von \$125.

Er-Senator Charles Cool von Austin, Minn., weilt auf dem Wege nach Washington bei Herrn Ed. C. Schögen auf Besuch. Herr Cool ist jetzt Postmeister von Austin.

Der 19-jährige Offizier Harry Morris, welcher in den Marine Hotel in der Maple Avenue wohnt, wird seit Samstag demüthigt.

Die Registratura in Hamilton ist 12,482, 10,881 Männer und 1381 Frauen.

Der Streik in der Fabrik der Hoover, Owens und Kent'cher Co. wird wahrscheinlich in Kürze auf gültigem Wege gelöst. Die 400 Arbeiter legen vor vierzehn Tagen die Arbeit nieder.

Bernie Hansen von Middletown hat William Rabben wegen Ver-nachlässigung auf Scheidung verklagt und verlangt das Recht ihren Mädchen-namen Aber wieder führen zu dürfen. Das Paar heiratete im Feb. 1913.

Heiratsheine: Laurence Du-nan, 22, und Emma Alice Watkins, 17, beide von Middletown; George Louis Wesslen, 27, und Florence Hobbs, 19, beide von Middletown; William Fennell, 27, Geschäftstreibender, Cincinnati, und Grace Koell, 23, Jones Station (angehlich), sowie George L. Mabon, 26, Cincinnati, und Irene Fennell, Schwester von William Fennell, und angehebene Gattin von Mabon angehlich in Jones Station wohnhaft; Sidney Aben, 25, und Bessie Kautenboll, 19, beide von Middletown.

Dave Rudine von Middletown hat Sam, Louie und Jate Fintelman auf \$3000 Schadenersatz verklagt, weil sie ihn geschäftlich in seinem Auf geschäftig haben sollen.

Emma Traeger hat Adam Traeger wegen Vernachlässigung und Mißhandlung auf Scheidung und Alimente verklagt. Das Paar hatte sich im Dezember 1901 verheiratet und hatte einen Sohn.

THEODORE HORSTMAN,

612 Mercantile Library Gebäude, 414 Walnut Straße.

war, daß bei der Explosion die Badstube nach allen Richtungen flog und die beiden Burken von verletzten Passanten getroffen und schwerer Verletzungen an den Beinen davontrugen, die ihnen von einem in der Nähe wohnenden Arzt verbunden wurde.

Der Fuhrmann Stefan Holland von No. 1628 Hughes Straße fiel gestern Nachmittag an der Liberty und Sycamore Straße von seinem Wagen und zog sich eine Verletzung des linken Ellbogens zu. Der Verunglückte wurde nach dem städtischen Hospital gebracht.

Die 24 Streiter, welche Samstag von den Richtern Jarlan und Murphy wegen Nichtbeachtung eines richterlichen Befehls zu einer Strafe von \$10 bis \$100 verurteilt wurden, haben den Fall an eine höhere Instanz appelliert.

Frau Alice McKnight von der Fairview Avenue erlitt vorgestern Abend in Lindenwald einen Rippenbruch. Die Car, in welcher die Frau sich befand, entgleiste und lief in einen Graben. Die Frau war gegen die Vorderlehne gefallen.

Quincy Davis trat gestern Morgen sein Amt als County Auditor an. Sein Vorgänger W. B. Crawford wurde zum Clerk der County-Commissäre ernannt zu einem Monats-Jahar von \$125.

Er-Senator Charles Cool von Austin, Minn., weilt auf dem Wege nach Washington bei Herrn Ed. C. Schögen auf Besuch. Herr Cool ist jetzt Postmeister von Austin.

Der 19-jährige Offizier Harry Morris, welcher in den Marine Hotel in der Maple Avenue wohnt, wird seit Samstag demüthigt.

Die Registratura in Hamilton ist 12,482, 10,881 Männer und 1381 Frauen.

Der Streik in der Fabrik der Hoover, Owens und Kent'cher Co. wird wahrscheinlich in Kürze auf gültigem Wege gelöst. Die 400 Arbeiter legen vor vierzehn Tagen die Arbeit nieder.

Bernie Hansen von Middletown hat William Rabben wegen Ver-nachlässigung auf Scheidung verklagt und verlangt das Recht ihren Mädchen-namen Aber wieder führen zu dürfen. Das Paar heiratete im Feb. 1913.

Heiratsheine: Laurence Du-nan, 22, und Emma Alice Watkins, 17, beide von Middletown; George Louis Wesslen, 27, und Florence Hobbs, 19, beide von Middletown; William Fennell, 27, Geschäftstreibender, Cincinnati, und Grace Koell, 23, Jones Station (angehlich), sowie George L. Mabon, 26, Cincinnati, und Irene Fennell, Schwester von William Fennell, und angehebene Gattin von Mabon angehlich in Jones Station wohnhaft; Sidney Aben, 25, und Bessie Kautenboll, 19, beide von Middletown.

Dave Rudine von Middletown hat Sam, Louie und Jate Fintelman auf \$3000 Schadenersatz verklagt, weil sie ihn geschäftlich in seinem Auf geschäftig haben sollen.

Emma Traeger hat Adam Traeger wegen Vernachlässigung und Mißhandlung auf Scheidung und Alimente verklagt. Das Paar hatte sich im Dezember 1901 verheiratet und hatte einen Sohn.

THEODORE HORSTMAN,

612 Mercantile Library Gebäude, 414 Walnut Straße.

war, daß bei der Explosion die Badstube nach allen Richtungen flog und die beiden Burken von verletzten Passanten getroffen und schwerer Verletzungen an den Beinen davontrugen, die ihnen von einem in der Nähe wohnenden Arzt verbunden wurde.

Der Fuhrmann Stefan Holland von No. 1628 Hughes Straße fiel gestern Nachmittag an der Liberty und Sycamore Straße von seinem Wagen und zog sich eine Verletzung des linken Ellbogens zu. Der Verunglückte wurde nach dem städtischen Hospital gebracht.

Die 24 Streiter, welche Samstag von den Richtern Jarlan und Murphy wegen Nichtbeachtung eines richterlichen Befehls zu einer Strafe von \$10 bis \$100 verurteilt wurden, haben den Fall an eine höhere Instanz appelliert.

Frau Alice McKnight von der Fairview Avenue erlitt vorgestern Abend in Lindenwald einen Rippenbruch. Die Car, in welcher die Frau sich befand, entgleiste und lief in einen Graben. Die Frau war gegen die Vorderlehne gefallen.

Quincy Davis trat gestern Morgen sein Amt als County Auditor an. Sein Vorgänger W. B. Crawford wurde zum Clerk der County-Commissäre ernannt zu einem Monats-Jahar von \$125.

Er-Senator Charles Cool von Austin, Minn., weilt auf dem Wege nach Washington bei Herrn Ed. C. Schögen auf Besuch. Herr Cool ist jetzt Postmeister von Austin.

Der 19-jährige Offizier Harry Morris, welcher in den Marine Hotel in der Maple Avenue wohnt, wird seit Samstag demüthigt.

Die Registratura in Hamilton ist 12,482, 10,881 Männer und 1381 Frauen.

Der Streik in der Fabrik der Hoover, Owens und Kent'cher Co. wird wahrscheinlich in Kürze auf gültigem Wege gelöst. Die 400 Arbeiter legen vor vierzehn Tagen die Arbeit nieder.

Bernie Hansen von Middletown hat William Rabben wegen Ver-nachlässigung auf Scheidung verklagt und verlangt das Recht ihren Mädchen-namen Aber wieder führen zu dürfen. Das Paar heiratete im Feb. 1913.

Heiratsheine: Laurence Du-nan, 22, und Emma Alice Watkins, 17, beide von Middletown; George Louis Wesslen, 27, und Florence Hobbs, 19, beide von Middletown; William Fennell, 27, Geschäftstreibender, Cincinnati, und Grace Koell, 23, Jones Station (angehlich), sowie George L. Mabon, 26, Cincinnati, und Irene Fennell, Schwester von William Fennell, und angehebene Gattin von Mabon angehlich in Jones Station wohnhaft; Sidney Aben, 25, und Bessie Kautenboll, 19, beide von Middletown.

Dave Rudine von Middletown hat Sam, Louie und Jate Fintelman auf \$3000 Schadenersatz verklagt, weil sie ihn geschäftlich in seinem Auf geschäftig haben sollen.

Emma Traeger hat Adam Traeger wegen Vernachlässigung und Mißhandlung auf Scheidung und Alimente verklagt. Das Paar hatte sich im Dezember 1901 verheiratet und hatte einen Sohn.